

POLO⁺¹⁰





DAMIT NEHMEN SIE JEDE HÜRDE... DER BMW X5 MIT M SPORTPAKET.

Exklusiv und stilvoll – dazu unverwechselbar kraftvoll: Mit dem optionalen M Sportpaket akzentuieren Sie den dynamischen Charakter des BMW X5 besonders stark. In Wagenfarbe lackierte Schweller und Stoßfänger sowie Einstiegsleisten mit M Schriftzug sorgen für einen ersten imposant-sportlichen Eindruck, dem weitere folgen.

May & Olde Leasingbeispiel: BMW X5 xDrive40d mit auf 3,5 Tonnen erhöhter Anhängelast

225 (306) kW (PS), Alpinweiss uni, BMW Individual mit erweiterter Lederausstattung, Steuerung EfficientDynamics, Xenon-Licht, Lichtpaket, Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf, Panorama Glasdach, USB- und Musikschnittstelle, Navigationssystem Professional mit integrierter Handynabereitung Bluetooth, M Sport-, Innovations- und Comfort Paket mit 20" LM-Rädern, M Lederlenkrad, BMW Head-Up Display, Rückfahrkamera mit Top View, HiFi-System, BMW Individual Edelholzausführung u.v.m.

Fahrzeuggesamtpreis 82.935,- EUR (inklusive Transportpaket Premium 985,- €)

Fahrzeugpreis:	82.935,- EUR
Leasingsonderzahlung:	15.980,- EUR
Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung p.a.:	20.000 km
Monatliche Rate	749,00 EUR

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert: 7,5, außerorts: 6,8, innerorts: 8,8. CO₂-Emission: 198g/ km. Energieeffizienzklasse C.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidentorstraße 164, 80939 München. Stand 08/2012. Alle Preise inklusive MwSt., Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. *Abhängig vom individuellen Fahrverhalten, ermittelt in BMW interner Verbrauchstudie. Abbildung Symbolfotos.

May & Olde
Der Mensch macht's!

www.mayundolde.de

HALSTENBEK Stawedder 14-20 25469 Halstenbek	ELMSHORN Otto-Hahn-Str. 13 25337 Elmshorn	QUICKBORN Pascalstraße 6-8 25451 Quickborn	KALTENKIRCHEN Süderstraße 1 24568 Kaltenkirchen	ITZEHOE Papenkamp 1 25524 Itzehoe	HEIDE Süderdamm 2 25746 Heide	RENSBURG Büsumer Str. 150 24768 Rendsburg
---	---	--	---	---	-------------------------------------	---



LIEBE POLOGÄSTE,

wir freuen uns sehr, das traditionelle Hamburger High Goal Turnier in diesem Jahr unter dem Namen Youpooly Polo Challenge Hamburg 2012 stattfinden zu lassen. Seit vielen Jahren wird dieses Turnier im Hamburger Polo Club durchgeführt. Seit vier Jahren haben wir, die Winter-Brüder (WIN Polo-Events) zusammen mit dem Polo Obmann des Hamburger Polo Clubs, Dr. Diedrich Haesen, die Regie für dieses High Goal Turnier übernommen. Wir wollen mit diesem Engagement an der Tradition festhalten, dass im Hamburger Polo Club High Goal Polo gespielt wird.

Insgesamt werden sechs Teams an diesem Turnier teilnehmen. Neben vielen jungen und talentierten Polospielern werden wir auch wieder viele argentinische Profis und bekannte Persönlichkeiten aus dem Polosport begrüßen können.

Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, Partnern und teilnehmenden Teams sowie bei den Pferden und den Helfern.

Let's play Polo in town. •

CHRISTOPHER »NIFFY« WINTER
Veranstalter und Polospieler (+3)



Sanierung eines
denkmalgeschützten
Mehrfamilienhauses und
Aufteilung in
Eigentumswohnungen.

Lage: Eppendorf
Wohnungsgrößen: 70 - 160 qm
Preise auf Anfrage
Generalunternehmer: Aug. Prien
Architekt: Jan Naefcke
Fertigstellung: 2012

Neubau von 20
hochwertigen
Eigentumswohnungen
in Hamburg Volksdorf.

Lage: Volksdorf
Wohnungsgrößen: 70 - 150 qm
Preise auf Anfrage
Architekt: Jan Naefcke
Baubeginn: Mitte 2012



**WINTER
INTERNATIONAL**

Winter International GmbH • Georgsplatz 6 • 20099 Hamburg
Tel.: 040 - 20 22 86 24 Fax.: 040 - 42 90 31 95
E-Mail: c.winter@winter-international.com
Geschäftsführer: Christopher Winter



10 Review



23 Polo 1x1

CONTENT

Die Youpooly Polo Challenge
vom 17. bis 19. August 2012 im
Hamburger Polo Club.

EDITORIAL 3
IMPRESSUM 34

INTERVIEW 6
Christopher »Niffy« Winter über seine Polo-
begeisterung und -karriere, das Hamburger
Pologestüt und die Tradition des Sports.

POLO REVIEW 2011 10

Schon im vergangenen Jahr sorgten die
actiongeladenen Chukker in Klein Flottbek
für ungebremste Begeisterung.

SPONSOR 20

2012 hat zum ersten Mal das Unternehmen
Youpooly das Titelsponsoring des Hamburger
Turniers übernommen – ein Portrait.

POLO 1x1 23

Wer die grundlegenden Regeln kennt,
findet sich auch als Poloneuling schnell
ins Spielgeschehen ein – die Basics.

TAKTIK UND STRATEGIE 25

Warum pfeift der Schiedsrichter schon
wieder? Das so genannte Wegerecht,
die »Line of the Ball« ist die wichtigste
Regel im Polosport und darf nicht miss-
achtet werden.

POLOUNIVERSUM 27

Polo ist der älteste Mannschaftssport der
Menschheitsgeschichte. Ein kurzer Ausflug
in die Historie des rasanten Spiels.

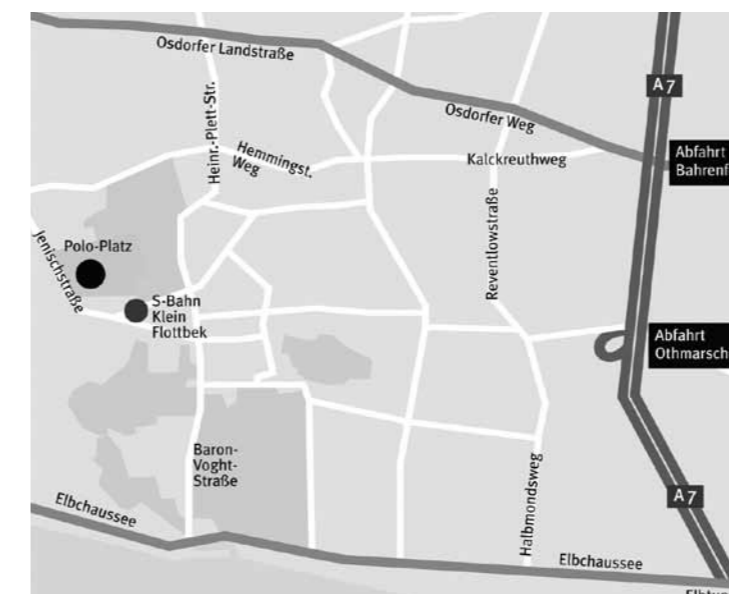
TEAMS UND SPIELER 30

Alle Teams, Spieler und Handicaps der You-
pooly Polo Challenge 2012 in der Übersicht.

SPIELPLAN 33

Spielbegegnungen und Uhrzeiten der
Polopartien im Hamburger Polo Club auf
einen Blick.

DANK AN SPONSOREN 34



UND SO KOMMEN SIE ZUM POLO

Anfahrtskizze zum Hamburger Polo Club in Klein Flottbek.
Hamburger Polo Club e.V., Jenischstr. 26, 22609 Hamburg
GPS: Jenischstraße 26, Hamburg

MAKING OF NIFFY

Für das Cover des Youpoolsy Turniermagazins hat POLO+10 Christopher »Niffy« Winter in einem aufwendigen Fotoshooting abgelichtet.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE MARCO BÜHL

Mit der Professionalität und Gelassenheit erfahrener Fotomodells absolvierten Niffy und seine 20-jährige Stute das Fotoshooting. Die Ergebnisse sind etwas ganz Besonderes geworden.



POLO+10: NIFFY WANN, WIE UND WARUM HAST DU MIT DEM POLOSPIELEN BEGONNEN?

Im Alter von fünf Jahren habe ich in Afrika angefangen zu reiten, zu Fuß und auf dem Fahrrad übte ich immer fleißig mit dem Poloschläger. Später durfte ich dann die großen Pferde reiten und konnte mit 16 mein erstes Turnier spielen. Als Torjunge hinterm Tor und am Scoreboard habe ich die Spiele beobachtet, um die Regeln zu lernen.

POLO+10: WELCHES SIND BIS HEUTE DEINE GRÖSSTEN ERFOLGE?

Ich konnte mehrmals mit Sven Schneider die Deutsche Meisterschaft im Medium Goal gewinnen, habe viele Turniere mit meinen Brüdern gespielt und war auf sämtlichen EM und WM Qualifikationen dabei. Durch Polo habe ich die Welt bereist.



POLO+10: WAS FASZINIERT DICH BESONDERS AN DEM SPORT?

Der Umgang mit den Pferden, die Geschwindigkeit sowie die Präzision beim Schlag.

POLO+10: WIE HAT SICH DAS HAMBURGER POLOGESTÜT IN DEN VERGANGENEN JAHREN ENTWICKELT?

Durch seine zentrale Lage und die Organisation von meinem Bruder Thomas und meinem Vater ist das Gestüt seit seiner Gründung stark gewachsen. Heute stehen hier fast 100 Pferde und zahlreiche junge bis erwachsene Spieler trainieren Polo. Durch die Kooperation mit einem anderen Stall haben wir zwei Poloplätze und viele Trainingsplätze.

POLO+10: DAS GELÄNDE DES POLOGESTÜTS IST MIT STRENGEN AUFLAGEN BELEGT, DIE VERHINDERN, DASS IHR WEITER AUSBAUEN UND EXPANDIEREN KÖNNT...

Die Anlage ist als Pferdebetrieb mit Trainingsmöglichkeiten konzipiert und genehmigt worden. Das ist gut so und wird auch von allen Seiten gewünscht und geschätzt. Die Zahl der Polospieler in Hamburg

Niemand konnte ahnen, wie das Pferd auf die zahlreichen Blitze und Stative reagieren würde, die POLO+10 Fotograf Marco Bühl in der Halle des Hamburger Pologestüts aufgebaut hatte.



Weil Zuhause überall sein kann. Dahler & Company.

Sie suchen eine Immobilie? Sie suchen einen Käufer? Sie suchen national? Sie suchen international? Sie suchen einen Makler, der Sie in allen Fragen exzellent betreut? Dann suchen Sie einfach den nächsten Dahler & Company-Shop in Ihrer Nähe auf. In unserem mittlerweile internationalen Netzwerk finden wir sicherlich die Antwort auf Ihre Frage. www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY

Filiale Hamburg-Elbvororte-Blankenese | Blankeneser Bahnstr. 7 | 22587 Hamburg
Telefon 040.86 68 000-0 | Fax 040.86 68 000-22 | blankenese@dahlercompany.de



HAMBURGER POLOGESTÜT UND -SCHULE:

In Norderstedt auf einem Reiterhof gegründet, befindet sich die Poloschule heute im grünen Westen von Hamburg, auf dem Hamburger Pologestüt, nahe dem Hamburger Poloclub. Als HPA Qualified Instructor ist Thomas Winter (mit Handicap +5 der beste Spieler Deutschlands) einer der qualifiziertesten Pololehrer in Europa. Neben Kompaktkursen für Einsteiger und Fortgeschrittene bietet er auch Schiedsrichterkurse an. Der Schiedsrichter-Lehrgang dient als Vorbereitung auf den Einsatz, um in einem Turnierspiel als Schiedsrichter zu fungieren und vermittelt die dazu notwendigen theoretischen Kenntnisse. Er dient gleichzeitig auch als Vorbereitung für die Prüfung zum Schiedsrichter Grad C, nach der Satzung des DPV e.V. Der Schiedsrichter-Grad C ist Pflicht für jeden deutschen Polospieler mit einem Handicap von 0 und höher.

Neben der Ausbildung von Spielern und Reitern, bietet Thomas Winter ebenfalls die Ausbildung von Polopferden an. Diese beginnt mit dem An- und Einreiten der Pferde, dem Trainieren und Weiterbringen eines schon ausgebildeten Pferdes und erstreckt sich bis hin zur Hilfe bei Problem- pferden, die z.B. Schwierigkeiten beim Stoppen, Drehen oder sogar beim Verladen zeigen. Zur Ausbildung von Polopferden hat Thomas Winter auf der »Flag is Up Farm« von Monty Roberts in Californien die Lehrgänge des Join Up® und Follow Up™ absolviert und nutzt dieses Wissen bei der Arbeit mit den heimischen Pferden.

Auf dem Hamburger Pologestüt werden seit Jahren erfolgreich Polopferde gezüchtet. Zwei Hengste sind bereits eingetragen und gekört worden.

ist rasant gestiegen – dadurch wächst natürlich auch die Nachfrage nach weiteren Ställen und Poloplätzen. Die Anzahl der Ställe ist begrenzt, weil zu jedem Stellplatz anteilig auch Weiden und Paddocks gehören. Hier stoßen wir also schnell an die Grenzen. In den beiden umliegenden Ställen konnten zum Glück weitere Pferde untergebracht werden, sodass bislang für jeden noch ein Platz gefunden werden konnte. Langfristig allerdings ist die gesamte Anlage in Osdorf und das gesamte Poloumfeld in Hamburg zu klein. Es müssen noch Alternativen hinzukommen, wie zum Beispiel die Poloanlagen von Christopher Kirsch in Schleswig Holstein und von Thomas Selkirk in Niedersachsen. Wenn man sich im Vergleich zu anderen Polometropolen umschaut, haben die guten Poloanlagen bis zu 10 Poloplätze und 400 Boxen. Erst dann ist Polo als Sport umzusetzen. Hamburg wird als Polomekka Deutschlands schnell seinen Rang verlieren, wenn wir in Zukunft »nur« auf dem Gelände des Hamburger Polo Clubs Turniere ausrichten können. Schon heute melden sich immer fast doppelt so viele Teams für ein Turnier an, wie wir aufnehmen können. Turniere dürfen nur im Hamburger Polo Club ausgerichtet werden. Nach drei Spielen pro Tag ist der Platz dort sehr ramponiert. Fazit: die Qualität lässt nach und die Spieler schauen sich lieber nach anderen Clubs um.

POLO+10: WORAUF ACHESTEST DU BEIM KAUF EINES POLOPFERDES GANZ BESONDERS?
Der erste Eindruck. Wie groß ist das Pferd, wie steht es da, wie verhält es sich, wenn man sich ihm nähert. Dann setze ich mich drauf und spüre innerhalb von fünf Minuten, ob wir zusammen passen.

POLO+10: WAS MACHT DIE ATMOSPHÄRE DES HAMBURGER POLO CLUBS EINZIGARTIG?
Das Clubleben mit allen Mitgliedern ist toll und wo kann man in der Stadt in einem Club sitzen und entspannt Polo gucken? ●



HAMBURGER POLO-TRADITION

Mit neuem Titelsponsor knüpfen die Polochukker vom 17. bis 19. August an die lange Tradition hochkarätiger Turniere im Hamburger Polo Club an. Auch 2011 wurde hier hart um den Sieg gekämpft – ein Rückblick.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE POLO+10



Siegerehrung 2011: Begeisterung bei Spielern und Publikum im Hamburger Polo Club. Viele der Spieler sind auch 2012 wieder mit dabei.



MARITIMES WOHNEN IN HAMBURG

Wohnen auf einer Schlossinsel mit eigenem Bootsanleger direkt vor der Haustür - und das in Sichtweite der Hamburger-City. Genau das wird nun Wirklichkeit. Im April wurde Richtfest gefeiert und die erste Musterwohnung bereits fertig gestellt. Interessierte können sich jetzt vor Ort von den einmaligen Wohnräumen verzaubern lassen. Im Herzen des Harburger Binnenhafens wächst das maritim-urbane Wohnquartier „Marina auf der Schlossinsel“ heran:

Es besteht aus sechs Gebäudekomplexen mit 86 Eigentums- und 76 Mietwohnungen von 60 bis 230 m² Wohnfläche, aufgeteilt in zwei bis sechs Zimmer, die teilweise über zwei Ebenen verlaufen. Der Kaufpreis der Eigentumswohnungen beträgt zwischen 3.200 Euro und 5.500 Euro pro m². Die Mietpreise liegen zwischen 13 bis 16 Euro Kaltmiete pro m². Die beiden wasserseitigen Areale der Schlossinsel werden von einer 180 Meter langen hauseigenen Steganlage und Bootslichegeplätzen umsäumt zum Festmachen von Segel- und Motorbooten. Der angrenzende 20.000 m² große Park der Internationalen Bauausstellung (IBA-Park) rundet das Gesamtprojekt ab. Maritim – grün – urban!

Das Haus Pearl feiert Richtfest: 24. August 2012
Anmeldung: info@habitterra.de



Ihren persönlichen Schlossinsel-Berater erreichen Sie unter **(040) 280065 80 | www.schlossinsel.de**



Oben: die Schwestern Naomi (Bild) und Tahnee Schröder gehen gemeinsam mit Vater Uwe Schröder auch 2012 wieder für ihr Tom Tailor Team an den Start. Rechts: Entspannte Atmosphäre am Spielfeldrand. Unten: Gut gelaunte Hamburger Polo People unter sich...



Einen nicht eben nervenschonenden Polokrimi bis zur letzten Sekunde hatte das Publikum im 2011er Finale zu sehen bekommen: Team Tom Tailor mit den Schwestern Tahnee und Naomi Schröder, dem hart spielenden argentinischen Pro Santos Anca und Turnierveranstalter Niffy Winter lag mit dem gegnerischen Team Lanson mit Matthias Grau, Nici Sandweg, Heinrich Dumrath und Adrian Laplacette bis in den vierten Chukker hinein gleichauf bei 5:5. Anca und Laplacette, die beiden Argentinier, bestimmten durch schnelle Angriffe und Konter bis dahin das ganze Spiel. Matthias Grau hatte den Treffer zum Gleichstand erzielt, ab da geriet der vierte Chukker zur Psycho-Partie.

Nachdem Santos Anca zum 6:5 für Tom Tailor getroffen hatte, holte Laplacette sein Team mit einem bemerkenswerten Backhander wieder zurück ins Spiel – Gleichstand 6:6. Es knisterte förmlich vor Spannung in Klein Flottbek und noch einmal trafen die Argentinier jeweils zum 7:7. Nur Sekunden vor Schluss gelang dem jungen Heinrich Dumrath dann ein sensationeller Schlag zum 7:8 für Lanson. Begeisterung pur beim Publikum, Dum-



ANDREA DIECKMANN



HOCHALLEE 2
20149 HAMBURG
WWW.GUSTAFSEN.DE



PHILIP WEX

EXPERTIN FÜR EXKLUSIVE
STADTHÄUSER, VILLEN,
EIGENTUMSWOHNUNGEN
T 040/41 40 95-32



EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE
ANLAGEOBJEKTE
T 040/41 40 95-41



WIR HABEN UNS
MIT DEM BESTEN DESIGNER
DER WELT ZUSAMMENGETAN:
DER NATUR.
— It's a tree story.

- Top Beratung durch Einrichtungsberater
- Professionelle 3D-Planung
- Alle Wohnbereiche
- Individuelle Maßfertigung
- Echte Handwerksqualität
- Perfekte Montage und Rundumservice

TEAM 7

TEAM 7 Hamburg
Stahlwiete 14a
22761 Hamburg Altona
Tel. 040 398410-0
www.team7-hamburg.at



1 Matthias Sdrenka und Fritz Hirschmann 2 Thomas Winter (+5) 3 Gastón Maíquez (+6) 4 Moderator und Geburtstagskind Jens »Günni« Thomsen 5 Heinrich Dumrath (+2) vom Siegerteam Lanson nach der obligatorischen Champagnerdusche 6 Christian »Moby« Grimme (+1) mit Iris Hadrat 7 Katharina Dumrath mit Dr. Diedrich Haesen, Obmann des Hamburger Polo Clubs 8 Andreas Walther (-1) mit seiner Frau Ramona und Olli Krumhorn von Lanson 9 Familie Schröder

rath wurde wegen seines exzellenten Spiels später auch als Most Valuable Player des Turniers ausgezeichnet. Diskussionen gab es im Anschluss an das Finale über die Gültigkeit des letzten Tores, das einige erst nach der Chukker Glocke gesehen hatten, der Schiedsrichter aber ohne zu Zögern als völlig einwandfrei gab.

Im Spiel um den dritten Platz war Thomas Winter mit den drei Nachwuchstalenten seiner WIN-Poloschule, Caesar Crasemann, Lukas Sdrenka und Caspar Crasemann, angetreten und lieferte sensationelle Chukker ab. Er ist es, der die meisten jungen Spieler in den Sport bringt und zu vielversprechenden Playern ausbildet. Gegen das Team König Pilsener, das mit vielen Spielerwechseln (Jo, Sven und Kiki Schneider, Viktor Beckers und Tileman Kühl,

Augustin Maíquez, Paul Netzsch und Steve Rose) angetreten war, unterlag die jüngste Mannschaft des Turniers nur mit einem Tor und 6:5.

Auf den beiden letzten Plätzen fanden sich mit einem 6:4 die Teams Sylt Lounge/St. Pauli mit Christian Grimme, Matthias Sdrenka, Gastón Maíquez und Oliver Winter und Polo+10/Sansibar mit Susanne Rosenkranz, Jan Többe sowie den Argentinern Hugo Iturraspe und Juan Manuel Medina ein. Unterm Strich ein fantastisches Polowochenende mit viel Wetterglück, begeisterten Zuschauern und ausgelassener Players Party am Samstag, gesponsert von Lanson und POLO+10, inklusive Beschercung für Moderator und Geburtstagskind Günni Thomsen. Die Vorfreude auf die Polo Challenge 2012 ist groß – viel Spaß!

KUNST STATT KÜNSTLICH



DENTAL DESIGN

Herr Reichert di Lorenzen fertigt seit über 10 Jahren Kronen, Brücken und Implantate für mehr als 1000 Internationale Größen aus der Film- und Musikszene, für Sportler, Models sowie Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Europa.

Durch die No Prep Technik können Sie ohne Beschleifung ihrer Zähne höchstmögliche Ästhetik erreichen.

Oliver Reichert di Lorenzen ist Visionär, Vorreiter und Referent in der ästhetischen Zahntechnik. Hollywood setzt seit vielen Jahren auf seine Erfahrung und Technik.

Fordern Sie noch heute Ihr Informationsmaterial an, denn dieses geballte Know How und die Fertigungstechnik gibt es bereits teilweise zum Kassenpreis!

Bilder (4): Lensedesign, Raumschiff



»Nicht übertrieben, aber besonders, selbstverständlich und kosmopolitisch, die Locations szenig, aber mit Wohlfühlcharakter«, so präsentiert sich die exklusive Marke für Musik- und Lifestyle. Bild links oben: Stefan Gwildis und Stephen Zielcke, Geschäftsführer sylt lounge™.

SYLT LOUNGE™ GOES POLO

Die sylt lounge™ ist die Hamburger Lifestyle-Marke, um »lässig zu genießen«. Musik, Events, Gastro, Lizenzvergabe und Fashion bilden die Grundbausteine des Teamsponsors der Youpoolsy Polo Challenge.

Sei es inmitten von Großevents oder einfach, weil es Spaß macht: Auf dem Poloturnier, beim Barbecue am Hamburger Elbstrand oder beim Snow-Event auf der Ski-Piste macht die sylt lounge™ seit Jahren eine gute Figur. Musikalisch präsentiert sie sich seit 2006 mit Auftritten bekannter Moderatoren wie Gaststar Stefan Gwildis und anderen Musik-Highlights. Bereits sechs sylt lounge™ Alben sind im Handel erhältlich. Darunter zahlreiche Exklusivproduktionen: authentisch und einmalig, von Lounge, Chill-out bis Club, arrangiert von den Produzenten-Teams von Mousse T., Stefan Gwildis und Annett Louisan, präsentiert von top Musikern, mit exklusiven Remixes von Marc Aurel, darunter drei top 20 Platzierungen in den Media Control Charts (wer das sylt lounge™ Team nett fragt, bekommt auf dem Poloturnier bestimmt eine CD umsonst).

Seit 2010 ist die sylt lounge™ auch mit einer Loge beim Hamburger FC St. Pauli vertreten. Mit 40 Seats steht die Event-Loge in der Bundesligasaison 2012/2013 an den Spieltagen zur Verfügung. In diesem Jahr mischt die Life-

style-Marke auch wieder beim Polo mit: Hier wird die sylt lounge™ mit eigenem Team bei der Youpoolsy Polo Challenge 2012 im Hamburger Polo Club dabei sein. Geschäftsführer Stephen Zielcke: »Die Idee, ein Poloteam sylt lounge™/St. Pauli fest im High Goal zu installieren, soll hervorheben, dass Kult und Style sich wunderbar ergänzen. Für Polo Newcomer wird deutlich, dass Polo eine technische und kämpferische Sportart für echte Kerle (und harte Mädels) ist. Der Fokus liegt also mehr auf dem Sport und nicht auf dem leicht versnobten Image.«

2013 werden in den Locations Sylt, Hamburg, Düsseldorf, Hannover und Zürich die ersten sylt lounge™ locations mit einem Lebensgefühl zum Anfassen entstehen. Mittelfristig kommen weitere Städte wie Berlin, München, Frankfurt und Köln dazu. Langfristig wird für den Franchise Bereich ein »sylt lounge™ Kubus« angeboten, um die Reichweite der Marke noch zu erhöhen.

sylt lounge™ Events setzen Akzente – Informationen und Buchungen unter: 0172 4110688 und info@cccm.de

YOUPOOLY

GOES POLO.

Veranstaltungen ganz einfach über das Internet organisieren? Die Online-Plattform youpools stellt hierfür neue Tools und Möglichkeiten zur Verfügung. Jetzt ist youpools auch als Titelsponsor in den Polosport eingestiegen.



Marc A. Aberle ist Gründer von youpools und persönlich haftender Gesellschafter der eVitation KG in Hamburg. Im Interview mit POLO+10 erklärt er, was hinter youpools steckt und warum die Welt youpools braucht.

WAS GENAU IST YOUPOOLY?

Marc A. Aberle: youpools ist eine Online-Plattform, mit der man jede Veranstaltung in einer neuen spannenden Form über das Internet organisieren und publizieren kann. Mit youpools kann jetzt jeder interaktive Event-Internetseiten selbst gestalten, Einladungen per E-Mail versenden und online verwalten. Ganz ohne Vorkenntnisse. Mit zunehmender Übung entdeckt man immer mehr Möglichkeiten der eigenen Individualisierung. So wird aus dem lästigen »Oh Gott, wie mach ich bloß die Einladung...« ein spielerischer, kreativer Prozess mit Geling-Garantie.

WIE KAMEN SIE AUF DIE IDEE ZU YOUPOOLY?

Marc A. Aberle: Während eines mehrjährigen Aufenthalts in den USA habe ich dort online Einladungsplattformen kennengelernt und selbst genutzt. Veranstaltern und Gästen wird das Einladungsleben so immens erleichtert. Zurück in Deutschland musste ich feststellen, dass es solch eine komfortable Lösung für deutschsprachige Verwender nicht, oder nur sehr einfach gab. Mein Gedanke: Super Idee, das fehlt hier, das müsste man in Angriff nehmen und bei der Gelegenheit gleich noch besser machen als in den Staaten.

WIE FUNKTIONIERT YOUPOOLY UND WAS IST DAS BESONDERE?

Marc A. Aberle: youpools ist das modernste System zur Erstellung von Event-Webseiten. Es funktioniert ähnlich wie Smartphones. Verschiedene Apps können per drag & drop beliebig häufig auf ein ausgewähltes Hintergrunddesign gezogen, frei positioniert und mit eigenen Inhalten gefüllt werden. Im Baukasten Prinzip entstehen so individuelle Event-Websites. Mit ein paar Klicks lädt man dann die E-Mail-Adressen gewünschter Teilnehmer in das Gästemanagement. Löst man die Einladung aus, werden personalisierte E-Mails mit dem Link zur Event-Website an alle Gäste verschickt. Auch für die funktioniert alles intuitiv. Mit einem Klick können sie beispielsweise zu- bzw. absagen. Eine erhebliche Erleich-

terung für Veranstalter, die ihre Einladungen nun online auf einen Blick verwalten können.

WARUM BRAUCHT DIE WELT YOUPOOLY?

Marc A. Aberle: In einer rasant komplexer werden Welt suchen die Menschen einfache Zugänge, um moderne Technologien zu nutzen. Und sie entwickeln immer stärker eine Sehnsucht nach Individualität. Soziales Interagieren findet plötzlich auch online in den sogenannten sozialen Netzwerken statt. In der Schnittmenge dieser Megatrends ist youpools zuhause. Als modernstes Werkzeug für die älteste und beständigste Sache der Welt – sich zu treffen um gemeinsame Zeit zu genießen.

WAS IST DIE ZUKUNFTSVISION VON YOUPOOLY?

Marc A. Aberle: Die Antwort auf den Postbrief ist das E-Mail. Die Antwort auf die gedruckte Einladung ist youpools. Es gibt auch heute noch eine absolute Berechtigung für einen physisch geschriebenen und versendeten Brief – aber: E-Mail hat uns in vielen Bereichen das Leben enorm erleichtert. Für die meisten ist heute ein Alltag ohne E-Mail nicht denkbar. Für youpools gilt ähnliches – das zumindest ist mein Ehrgeiz.

WIE LANG WAR DER ENTWICKLUNGSPROZESS UND WANN IST DIESER ABGESCHLOSSEN?

Marc A. Aberle: Von der ersten Inspiration bis heute haben wir 2,5 Jahre lang unsere Ideen weiterentwickelt, die Erfahrungen von Testern berücksichtigt und das Programm ständig optimiert. Damit stehen die technischen Rahmenbedingungen für die sogenannte Beta-Phase. Wer will kann mit youpools kostenfrei arbeiten. Wir sind dankbar für Feedback und pflegen neu gewonnene Erkenntnisse und Ideen immer weiter ein. Die Plattform wird sich mit ihren Nutzern weiter entwickeln und von daher nie fertig sein. Parallel beginnen wir nun mit dem Aufbau der Marke youpools. ●

Weitere Informationen im Internet unter www.youpools.de



GESTALTEN...DEKORIEREN...KONTAKTIMPORT.....EINLADEN...ÜBERBLICK...VERWALTEN



Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
Sylt und zurück für **nur 73 Euro***!



Mit dem DiMiDo-Angebot reisen Sie günstig dienstags, mittwochs und donnerstags nach Sylt und zurück. Insassen und Gepäckbeförderung ist inbegriffen sowie die kostenlose Fahrradmitnahme bei der Beförderung auf einem Dach- oder Heckträger.

Übrigens: Sie können die DiMiDo-Fahrkarte auch für einen Tagesausflug nutzen.

Mit Ihrer gültigen Sylt Shuttle-Fahrkarte erhalten Sie 15% Ermäßigung auf alle Insel- und Halligfahrten der Adler-Schiffe. Weitere Infos und Buchung unter www.bahn.de/syltshuttle oder unter 0180 5 934567 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.).

Die Bahn macht mobil.

* Gilt für alle Kraftfahrzeuge bis 6,00 m Länge, bis 2,70 m Höhe und einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3 Tonnen. Bitte beachten Sie die Ausschlussstage im Jahr bei Ihrer Reiseplanung.

Tarifstand: 01.01.2012
Zwischenzeitliche Tarifänderungen möglich.

WILKENS
Silbermanufaktur seit 1810

Venezia



Venezia

180g ROYAL
versilbert
4tlg. 398,00 €
925 Sterling Silber
4tlg. 830,00 €

HISTORIEN-EDITION 2012

Inspiziert vom venezianischen Historismus vereint dieses außergewöhnliche Besteck aus dem Jahr 1880 Stilmerkmale verschiedenster Epochen zu einer einzigartigen Melange von dekorativen Details.

Mit seiner selbstbewussten Pracht und Größe ist das Muster Venezia ein kostbares Kleinod auf jeder Tafel.

Die Historien-Edition Venezia wird mit polierter oder oxidiert-ter Oberfläche in 180g ROYAL versilbert oder 925 Sterling Silber angeboten.

Weitere Informationen und Händlernachweis:
www.wilkens-silber.de



DAS KLEINE POLO 1x1

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des rasanten Sports auf einen Blick, ein kurzer Polocrashkurs für Newcomer.

DAS TEAM

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

DIE SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, wird das Spiel hingegen sofort unterbrochen.

LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

DAS SPIELFELD

Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

DAS HANDICAP

Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

DER SCHLÄGER UND DER BALL

Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf vom Spieler nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. Also: Das Spiel verfolgen und die Fluglinie des Balls beachten.

ultimate privacy and relaxation
 exclusive island hideaway
 unparalleled diving opportunities
 dedicated and personalized service



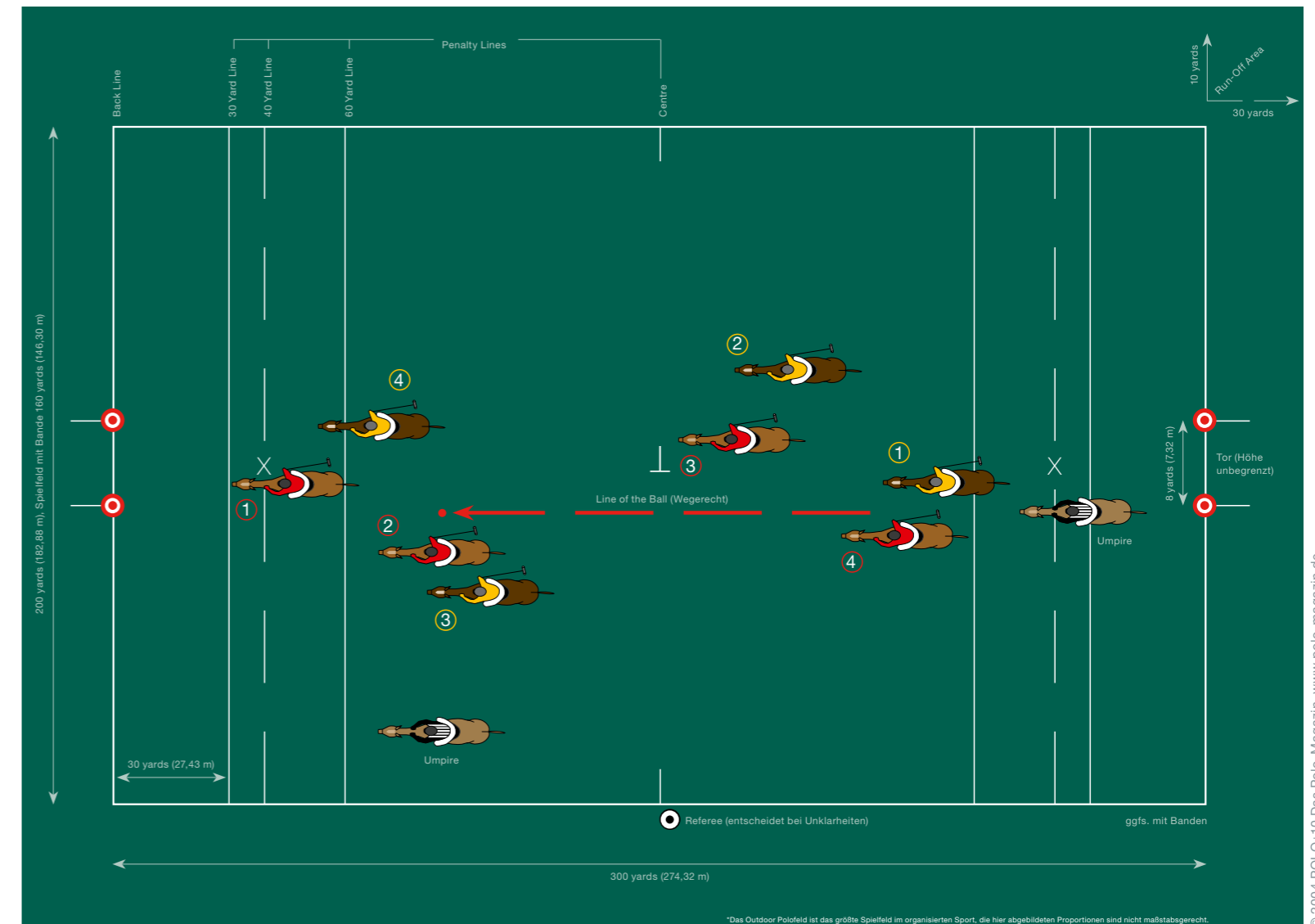
Your ideal stay is waiting at Park Hyatt Maldives Hadahaa. This is a secluded island of undisturbed natural beauty, located in one of the largest and deepest atolls in the world. Our resort sits proudly at the edge of a rich reef, abundant with marine life and living corals, and is surrounded by more than 150 uninhabited islands. This exclusive island retreat awaits you with 50 villas — 16 Park Villas and 20 Park Pool Villas located on land, and 14 Park Water Villas poised above the Indian Ocean. Park Hyatt Maldives Hadahaa delivers a pure Maldivian experience where dreams are made and memories last a lifetime.

Reservations +960 682 1234 or maldives.hadahaa.park.hyatt.com
 North Huvadhu (Gaafu Alifu) Atoll, Republic of Maldives

PARK HYATT MALDIVES™
 HADAHAA
 luxury is personal

»LINE OF THE BALL«

Die Regel No.1 im Polosport ist die »Line of the Ball« – das sogenannte Wegerecht. Sie klärt die »Vorfahrt« für einen Spieler entlang der Fluglinie des Balls. Ein kurzer Abstecher zu Strategie und Taktik im Polosport ...



Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie »sicher« sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer »in Linie« gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechseln durchzogen sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus. Spannend und gut wird ein Spiel dann,

wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die »Linie des Balles« und das »Wegerecht« sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spiel- und Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem sogenannten »hook« – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen »ride off« (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey. Bei einem Foul geht ein »penalty shot« an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goalers tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore.

Philippi

DESIGN EN DÉTAIL

Organische Formen, edle und anspruchsvolle Materialien, zeitloses Design - das zeichnet die Produkte von PHILIPPI aus Hamburg seit 20 Jahren aus. Ich möchte, dass Sie genau so viel Freude daran haben wie wir.

Ihr Jan Philippi



COCOON
TULPENVASE



SQUARE
FOTORAHMEN



TEMPUS XLE
WANDUHR



BOX
LADESTATION

www.philippi.com

Hamburger Designlabel mit Charakter

Unverwechselbares Design für drinnen und draußen

Ob Fruchtschalen, Vasen, Tischkamine, Bilderrahmen, Wanduhren, Büroaccessoires oder schlicht Schlüsselanhänger – zahlreiche Produkte des Hamburger Designlabels PHILIPPI sind ausgezeichnet worden und haben Designgeschichte geschrieben.

Begonnen hat alles 1992 mit zwei Geschäften im Ortsteil Eppendorf, aus denen heraus sich bald eine international bekannte Marke mit heute rund 300 Produkten entwickelt hat. Sowohl in ausgewählten Fachgeschäften rund um den Globus als auch in den großen Hotspots dieser Welt wie KaDeWe, La Fayette, Bloomingdale, Harrods oder Takashimaya sind die in ihrem Stil zeitlosen Produkte zu finden. Getreu dem Leitspruch des Firmengründers Jan Philippi, dass gutes Design durch die Reduktion auf das Wesentliche und Konzentration auf beste Verarbeitung lebt, werden insbesondere jene Menschen angesprochen, die Wert auf die schönen Dinge im Leben legen und diese gerne sich schenken oder verschenken. Statt Schnick-Schnack und kurzlebigen Trendgeschichten geht



es dem nur 15-köpfigen Team hinter der Marke PHILIPPI um neuartige Gestaltungen, elegant-puristische Formen und durchdachte Funktionalität. Mit frischen Ideen aus dem Alltag, Anregungen durch viele Reisen und einem sicheren Gespür für gutes Design entstand unter Jan Philippi ein Sortiment für drinnen und draußen, das seinesgleichen sucht. Neben der eng verzahnten Zusammenarbeit mit renommierten Designern wie Prof. Ostwald oder Christian von Ahn werden unter dem Firmenlenker auch gezielt junge Talente gefördert. Ein neues Beispiel ist der Diplom-Designer Boris Kupczik, der den außergewöhnlichen Teelichthalter DOUBLE U entworfen hat. „Inspiriert von den Straßenkreuzern der 50er Jahre“ entstand im wahrsten Sinne des Wortes ein Glanzobjekt für den Tisch, bei dem gestalterische wie handwerkliche Kunst perfekt im Einklang stehen.

Diese und viele andere Designstücke finden Sie in Hamburg beim Einrichter Helm & Helm, Otto F.K. Koch oder WEITZ am Neuer Wall, oder auf der Webseite von PHILIPPI.

KOPFSPRUNG INS POLOUNIVERSUM

Obwohl Polo in über 60 Ländern dieser Erde gespielt wird, ist es für die Zuschauer anfangs oft nicht einfach, dem schnellen Spiel zu folgen. Doch mit ein paar Grundkenntnissen über den ältesten Mannschaftssport der Welt werden auch Sie schnell zum Polo Experten.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE JACQUES TOFFI

»The ball is the earth and I am the stick« (»der Ball ist die Erde und der Stick bin ich«), spricht Alexander der Große um 330 v. Chr. und schlägt den Ball im vollen Galopp ins Tor seines Gegners. Nicht erst in unserer Zeit hat die Faszination Polo Blaublüter wie Prinz Charles in seinen Bann gezogen. Antiken Quellen zufolge sind bereits um 600 v. Chr. persische Herrscher dem Polosport verfallen.

Polo hat also nicht, wie oft angenommen, seinen Ursprung in Europa. Durch in Indien stationierte britische Offiziere gelangt der Sport um 1859 nach England. Von da aus breitet er sich in der westlichen Welt aus. Während Europa bis Mitte des 20. Jahrhunderts mit dem Krieg und seinen Folgen zu kämpfen hat, nutzen die Südamerikaner die Gelegenheit, um den Polosport zu ihrer »Wissenschaft« zu machen. Bis heute sind die Argentinier die ungeschlagenen Polo Champions. Doch nicht nur die historischen Fakten beeindruckt. Es wird nicht wenige überraschen, dass Polo mancherorts nicht mit Pferden gespielt wird, sondern mit Elefanten, Kamelen oder gar mit dem Rad, dem Kanu und dem Segway. Gespielt wird übrigens keineswegs nur auf Rasen, sondern auch auf Schnee, Sand und in der Arena.

Die Leistung eines Polo Spielers wird wie bei dem Golf in Handicaps gemessen. Jeder Spieler hat ein individuelles Handicap, von -2 (Anfänger) bis +10 (Profi). Zweimal jährlich werden diese von der Handicap-Kommission des Deutschen Polo Verbandes anhand der Turnierleistungen der vergangenen Monate aktualisiert. Addiert man alle Einzelhandicaps eines Teams, ergibt sich daraus das sogenannte Teamhandicap. In der Regel besteht ein Team aus vier Spielern. Ein Spiel besteht aus mehreren Spielabschnitten, die Chukker genannt werden. Um die Pferde zu schonen, darf kein Pferd in zwei aufeinanderfolgenden Chukkern eingesetzt werden. Für Verwirrung sorgt bei Zuschauern anfangs oft der Richtungswechsel nach jedem Tor – eine Regel, die bereits während der Koloni-

alzeit entstand und die Benachteiligung eines Teams durch das blendende Abendlicht der untergehenden Sonne ausgleichen sollte. Die wichtigste Regel im Polo ist das sogenannte Wegerecht: Ein Spieler, der der Fluglinie seines geschlagenen Balls folgt, darf weder gekreuzt noch behindert werden. Innerhalb des Spieles ist nur das »Sticken« oder »Abreiten« zulässig. Beim Sticken versucht der angreifende Spieler den Schlag seines Gegners mit seinem Stick zu verhindern. Beim Abreiten kommt es darauf an, den parallel reitenden Gegner aus der Spur zu bringen. Schließlich erfordert es ausreichend Dynamik, Technik, Taktik, Team- und Kampfgeist, um den 130 Gramm schweren Ball mit einem Bambusstock aus vollem Galopp ins gegnerische Tor zu befördern. Körperbeherrschung, Disziplin und Pferdeverstand sind daher unabdingbare Eigenschaften. Heutzutage werden Polopferde zumeist aus Criollo und Vollblut gezüchtet. Mit ihrer Größe von ca. 1,60 m können sie bis zu 60 km/h pro Stunde erreichen. Sie zeichnen sich zudem durch ihre extreme Wendigkeit und Leistungsstärke aus. Betrachtet man die Ausrüstung eines Polospielers, kommt wohl heute kaum jemand noch auf die Idee, seinen Helm als »Bombay Bowler« zu bezeichnen. Dennoch liegt sein Ursprung in kolonialer Zeit. Als Tropenhelm bekannt, schützt er vor Stürzen oder gegen Ball- und Stockschläge. Im Vergleich zu den großen Polonationen wie Argentinien und England ist die Poloszene in Deutschland mit rund 300 aktiven Spielern zwar eher klein. Doch immer mehr Menschen entdecken den Polosport für sich – neue Polo Clubs und Turniere werden ins Leben gerufen, das Interesse an Polo Academies und Kursen steigt. Polo ist nicht nur ein Sport, Polo ist ein Lebensgefühl.

Übrigens: Das Polohemd hat ursprünglich nichts mit dem Polosport zu tun, sondern ist eine Erfindung der französischen Tennislegende René Lacoste und wurde erst seit 1933 von anderen Sportarten wie auch dem Polo für sich entdeckt.

Verkauf ♦ Vermietung ♦ Immobilienbewertung



Exklusives Wohnen über den Dächern von Hamburg-Lokstedt
Die sonnendurchflutete Maisonette-Jugendstilwohnung liegt in einem eleganten Mehrfamilienhaus mit acht Parteien. Diese außergewöhnliche Wohnung befindet sich im dritten Obergeschoss, in einem bezugsfertigen und gepflegten Zustand. Die Wohnfläche von ca. 149 m² verteilt sich auf fünf gut geschnittene Zimmer, sowie eine Galerie von der Sie den Blick über Hamburg schweifen lassen können.
Kaufpreis: € 565.000,-



Repräsentatives Herrenhaus im Jugendstil bei Hamburg
Das im Jugendstil gehaltene Herrenhaus verfügt über ca. 530 m², die sich auf 10 Zimmer verteilen. Erbaut wurde es 1908 und 2007/2008 aufwändig kernsaniert. Die Jugendstilelemente an Fenster und Türen wurden dabei originalgetreu ausgearbeitet. Das ca. 3.000 m² große Grundstück verfügt über einen liebevoll angelegten Garten und lässt Ihnen keine Wünsche mehr offen.
Kaufpreis: € 1.490.000,-



Anwesen mit Seezugang und Pferdekoppel
Dieses prachtvolle Anwesen wurde 1920 erbaut und liegt nordöstlich vor den Toren Hamburgs in einer kleiner Gemeinde. Stolz ca. 820 m² Wohnfläche verteilen sich auf mehrere Wohneinheiten. Weitere ca. 255 m² Nutzfläche stehen zur Verfügung. Das ca. 32.800 m² große Grundstück lässt keine Wünsche offen und hält viele Möglichkeiten zur individuellen Nutzung bereit. Genau das richtige für Pferdeliebhaber.
Kaufpreis: € 1.250.000,-



Reetdachanwesen in Holm
Das historische Reetdachanwesen von 1676 verfügt über ca. 5.000 m² Grundstücksfläche und ca. 400 m² Wohnfläche, die sich auf 12,5 Zimmer aufteilen. 1986 fand eine vollständige Kernsanierung des Anwesens statt, bei der auf originalgetreue Aufarbeitung Wert gelegt wurde. Original Türen, Fenster, mehrere Kamine und Deckenmalereien sprechen dem Haus einen besonderen Charakter zu.
Kaufpreis: € 1.380.000,-

NEWS



DELIKAT: PAN Y VINO

Spanische Delikatessen bei »RAVENBORG pan y vino« an der Elbchaussee.

Weinbau in Spanien hat eine enorme Renaissance erfahren. Als hätte sich das Land neu erfunden mit seinen vielen heimischen Rebsorten und unterschiedlichsten Weinstilen. Angekockt von der Aufbruchstimmung ging Thomas Ravenborg 1976 nach Madrid.

Heute, 36 Jahre später, ist seine Firma »RAVENBORG pan y vino« zu einem der versiertesten Importhäuser und Lieferanten exklusiver Weine für Gastronomie und Fachhandel in Deutschland gereift. Eine große Auswahl ungewöhnlicher wie preiswerter Weine sowie Delikatessen von der iberischen Halbinsel werden im stilvollen Geschäft von Thomas Ravenborg in Hamburg an der Elbchaussee präsentiert.



DER BESTE DESIGNER DER WELT

»Wir haben uns mit dem besten Designer der Welt zusammengetan: Der Natur.« Die Naturholzmöbel-Hersteller von TEAM 7 setzen Maßstäbe.

Die Naturholzmöbel-Hersteller von TEAM 7 realisieren wohngesunde, flexible und langlebige Einrichtungen in zeitgemäßem Design für das Zuhause, das Büro und für öffentliche Gebäude im Einklang mit der Natur. TEAM 7 Naturholzmöbel werden aus reinem Laubholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Österreich entworfen und gefertigt. Am 7. September 1959 gründete Erwin Berghammer im oberösterreichischen Ried eine kleine Tischlerei. Die Manufaktur spezialisierte sich zunächst auf die Serienproduktion weißer Schleiflackmöbel. 1965 wurde der Firmennamen TEAM 7 als Marke eingetragen. Dieser steht zum einen für Teamarbeit, die auch heute noch das Unternehmen auszeichnet, und zum anderen für die damaligen 7 Führungskräfte. 2012 hat TEAM 7 den ersten iF Product Design Award gewonnen. Die von Sebastian Desch entworfene Küche vao wurde mit dem iF product design award ausgezeichnet, der aye Stuhl von Designer Jacob Strobel mit dem Interior Innovation Award 2012. Im April 2012 öffnete der siebte TEAM 7 Flagshipstore im Zentrum von Graz seine Pforten. Dr. Georg Emprechtinger, geschäftsführender Eigentümer von TEAM 7: »Naturholzmöbel sind nicht nur wohngesund sondern auch besonders pflegeleicht. Reines Holz lebt und atmet. Es trägt entscheidend zu einem gesunden, angenehmen Raumklima bei.«

Hamburger Immobilienmakler mit Gesicht

Günther & Günther Immobilien, in Hamburg ansässig, widmet sich mit Engagement dem Verkauf und der Vermietung von Immobilien. Wir vermitteln traumhafte Fleckchen zum Wohnen, Bauen und Leben, denn das ist unsere Intention. Viele Kunden vertrauen auf unsere professionelle Arbeit und haben uns gebeten, ihr neues Zuhause zu finden.

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Mit Sicherheit sind wir der richtige Partner für Sie. Nutzen Sie jetzt eine kostenfreie und qualifizierte Bewertung Ihrer Immobilie und lernen Sie uns persönlich kennen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsame Wege zu gehen.

Ihr Michael-Gerrit Günther, Geschäftsführer

Telefon: 040/600 810 20
Telefax: 040/600 810 210
E-Mail: info@guenther-immobilien.de
Homepage: www.guenther-immobilien.de
Büro: Heegbarg 89a, 22395 Hamburg



DIE TEAMS

Sechs Teams gehen bei der Youpooly Polo Challenge vom 17. bis 19. August 2012 im Hamburger Polo Club an den Start: Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.



Team IDEE KAFFEE / SYLT LOUNGE™ (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	Matthias Grau	0
2	Heinrich Dumrath	+2
3	Thomas Winter	+5
4	Nici Sandweg	+1



Team POLO+10 (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	Lukas Sdrenka	+1
2	Tatu Romero Gomez	+4
3	Sven Schneider	+3
4	Jo Schneider	0



Team YOUPOOLY (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	N.N.	+0
2	Nico Wollenberg	+1
3	Agustin Kronhaus	+3
4	Marcelo Caivano	+4



Team ENGEL & VÖLKERS (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	Victor Beckers	+1
2	Tim Wards	+2
3	Christopher »Niffy« Winter	+3
4	Oliver »Nolly« Winter	+2



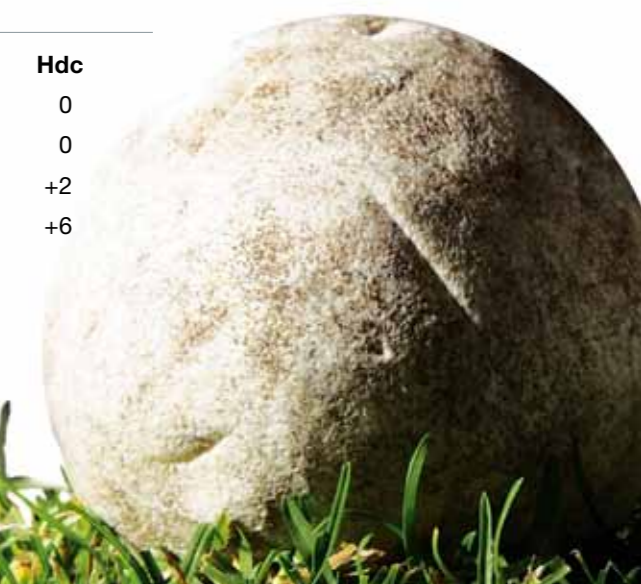
Team KÖPI/LANSON (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	Matthias Sdrenka	0
2	Christian »Moby« Grimme	0
3	Gastón Maíquez	+6
4	Federico Heinemann	+2



Team TOM TAILOR (+8)

Pos.	Spieler	Hdc
1	Naomi Schröder	0
2	Caesar Crasemann	0
3	Caspar Crasemann	+2
4	Santos Anca	+8




RAVENBORG
pan y vino

SPANIEN AUS 1. HAND
WEIN + DELIKATES
 RAVENBORG.DE@ELBCHAUSSEE 520



BEFLAGGUNG



Symbole schaffen Kontakte!

FahnenFleck, das Hamburger Traditions-Unternehmen mit den neuen Ideen, ist der ideale Partner für Handel und Handwerk, für Industrie, Dienstleister und Behörden. Mit unseren Symbolartikeln und Werbemittel-Konzepten setzen wir Ihre Leistungsfähigkeit in Szene: **Professionell, individuell und wirkungsvoll.**

Haidkamp 95 · D - 25421 Pinneberg
 Telefon: 00 49/(0) 41 01/79 74 - 0
 Telefax: 00 49/(0) 41 01/79 74 - 45
 E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de



Ihr Partner für Flaggen und Masten

SIE SIND KÖNIG.
 WIR BEHERRSCHEN DIE KÖNIGSDISZIPLIN:
CORPORATE PUBLISHING
 INTERN UND EXTERN – IHRE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION MIT
STIL, PROFESSIONALITÄT UND AUTHENTIZITÄT –
VON POLYGO

Ihr Ansprechpartner
 Maurice Henin • Corporate Publishing
 040/300 67 29-11 • henin@polygo.de

POLYGO Verlag GmbH
 Schmilnskystraße 45 • 20099 Hamburg
 Weitere Büros in Berlin, Göttingen und Hannover.
 Besuchen Sie uns auch auf www.polygo.de

POLO+10 und das Turniermagazin der YOUPOOLY POLO Challenge Hamburg 2012 erscheinen im POLYGO Verlag.



SPIELPLAN

Alle Begegnungen und Teams der Youpooly Polo Challenge vom 17. bis 19. August 2012 auf einen Blick. Spielergebnisse und Bilder finden Sie nach dem Turnier bei POLO+10 unter www.polo-magazin.de

Freitag, 17. August 2012

15:00 Uhr	Spiel 1	Team Youpooly – Team POLO+10
16:30 Uhr	Spiel 2	Team Engel & Völkers – König Pilsener/Lanson Team
18:00 Uhr	Spiel 3	IDEE Kaffee/Sylt Lounge – Team Tom Tailor

Samstag, 18. August 2012

13:00 Uhr	Spiel 4	1. Verlierer Freitag – 2. Verlierer Freitag
14:30 Uhr	Spiel 5	1. Gewinner – Lucky Looser
16:00 Uhr	Spiel 6	2. Gewinner – 3. Gewinner

Sonntag, 19. August 2012

13:00 Uhr	Spiel 7	Spiel um den 5./6. Platz
14:30 Uhr	Spiel 8	Spiel um den 3./4. Platz
16:00 Uhr	Spiel 9	Finale
ca. 17:30 Uhr		Siegerehrung



TITELSPONSOR



TEAMSPONSOREN



syll lounge™

POLO+10



CO-SPONSOREN



WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

IMPRESSUM
HERAUSGEBER Polygo Verlag GmbH, POLO+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de GESCHÄFTSFÜHRER
Thomas Wirth (wirth@polygo.de) CHEFREDAKTION Stefanie Stütting REDAKTION Katrin Langemann, Juliette Rahm LAYOUT & GRAFIK Ines Erdmann, Eva-Katarina Griesheimer FOTOGRAFIE Marco
Bühl, Lenschdesign (Raumschiff), POLO+10, Ravenborg, TEAM 7, Jacques Toffi OBJEKTLEITUNG Jörn Jacobsen ANZEIGEN Dennis Aschoff, Amy Buer, Tim Feindt, Friederike Liemandt, Mareike Hahn,
Michael Mohné, Laura von Rosenberg, Viktoria Siegfried, John D. Swenson, Sebastian Vree MARKETING & COMMUNICATION Maurice Henin, Tim Mittelstaedt, Joschua Räsch VERLAGSASS. Jennifer
Röstel, Katharina Schloh VERSAND & ABOSERVICE Carlotta von Krottnaurer, Laura Truthmann; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306).
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. ABONNEMENT hallo@polo-magazin.de



Purer Genuss!



Villa im Landhausstil in Adresslage

In bester Wohnlage des Alstertals, in einer der Top-Villenstraßen von Hamburg-Wellingsbüttel, befindet sich dieser klassische Villenbesitz. Die Villa der Extraklasse wurde 1983 unter Verwendung hochwertigster Materialien von einem Architekten individuell für eine Familie mit Kindern

und Hauspersonal geplant. Die Räumlichkeiten sind repräsentativ, großzügig und sehr wohnlich. Die Aufteilung des Hauses in drei Wohnungen bietet zudem verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 600 m². Eine große Schwimmhalle mit Zugang zum

Garten und eine Tiefgarage für bis zu drei PKW befinden sich direkt im Haus. Eine Besonderheit ist der hauseigene Lift in alle Wohnebenen. Das ca. 2.500 m² große und parkartige Grundstück ist uneinsehbar und wunderschön angelegt. Kaufpreis: EUR 2.6 Mio.

Hamburg Wellingsbüttel • Wellingsbüttler Weg 117 • 22359 Hamburg
Telefon: +49-(0)40-532 03 60 F • Fax +49-(0)40-532 03 666 • Wellingsbüttel@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alstertal • Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS